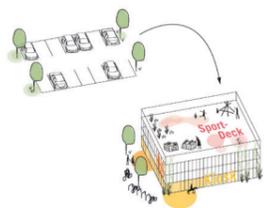
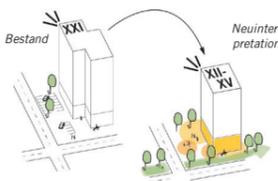


#### 4 Prinzipien der Stadtmembran



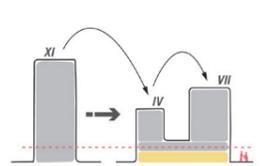
##### Aus monofunktionalen Parkplatzwüsten werden multifunktionale grüne Quartiershubs

- Bestehende Stellplatzflächen werden durch multifunktionale Mobilitätsbausteine in zeitgemäße Mobilitäts-Hubs transformiert.
- An Plätzen und Quartiereingängen positioniert, entwickeln sie eine markante Adresse mit öffentlich wirksamen Nutzungen und tragen so zur Belebung des urbanen Gefüges bei.
- Ihre Dächer werden als aktive Aufenthalts- und Nutzungsfächen gestaltet und eröffnen zusätzliche Qualitäten für das Quartier.



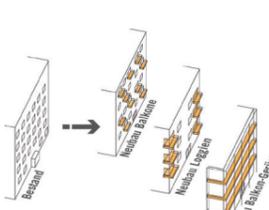
##### Vertikale Akzente im Stadtgefüge

- Die prägnante Setzung von Hochpunkten an städtebaulichen Knotenpunkten wird in die urbane Membran integriert und adaptiert damit ein Lichtenberger Stadtmotiv.
- Die Gebäudehöhen reagieren sensibel auf ihren jeweiligen Kontext, während aktivierte Erdgeschoss- und qualitativ gestaltete Freiräume den Stadtraum beleben und vielfältig bespielen.



##### Menschliche Dimension, lebendige Erdgeschosse

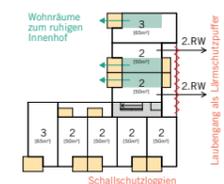
- Die Neubauten vermitteln in ihrer Höhenentwicklung und Körnung zum menschlichen Maßstab.
- Nutzungsdiversität in den Erdgeschossen – von Gewerbe über quartiersbezogene Angebote bis zu Mobilitätsfunktionen – belebt den Stadtraum und bildet eine einladende, klar gefasste urbane Raumkante.



##### Plastische Fassaden im Dialog mit dem Bestand

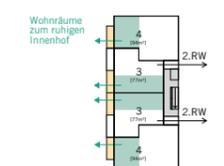
- Größtflächige, ungeladene Bestandsfassaden bekommen durch differenzierte und plastische Fassaden im Neubau ein kontrastreiches Pendant.
- Durch ihre räumliche Tiefe und Struktur verliehen sie dem Stadtraum Charakter und Lebendigkeit.
- 3 Typen werden situationsgerecht angewendet: Außenbalkone / Loggiabalkone / vorgestellte Balkongerüste.

#### 4 Regelbausteine



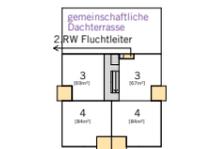
##### RG Ecke - M 1:500

- Kurze Laubgänge erschließen mit einem Treppenkern bis zu 8 Wohneinheiten je Geschoss.
- Laubgänge sind Treff- und Aufenthaltsräume für die Hausgemeinschaft, stellen aber auch einen Lärmschutzpuffer dar.



##### RG Zeile - M 1:500

- Die Zeile erschließt als klassischer Spänner Typ 4-5 Wohneinheiten je Geschoss.
- Über einen Fluchtbalkon wird der zweite Rettungsweg sichergestellt, sodass die Innenhöfe frei von Flächen für die Feuerwehr bleiben können.



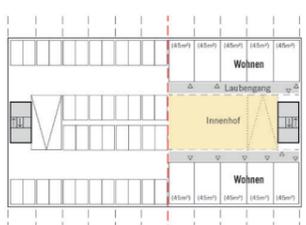
##### RG Punkt - M 1:500

- Ein zentrales Treppenhaus erschließt je Geschoss 4-8 Wohneinheiten.
- Die großen Familienwohnungen richten sich allseitig zum lärmschützenden Grünraum aus.



##### RG Akzent - M 1:500

- Ein zentrales Sicherheitstreppe erschließt je Geschoss 6-8 Wohneinheiten.
- Ein umlaufendes Balkongerüst stellt über Prallscheiben den Lärmschutz sicher.



##### RG Mobility Hub - M 1:500

- Hocheffizientes Parkhaus in Spitzelbauweise.
- Option zur Umnutzung des Parkhauses für den Wohnungsbau (Laubgang mit Innenhof).



Eili-Voigt-Platz (Blickpunkt Eili-Voigt-Straße Richtung Vulkanstraße)



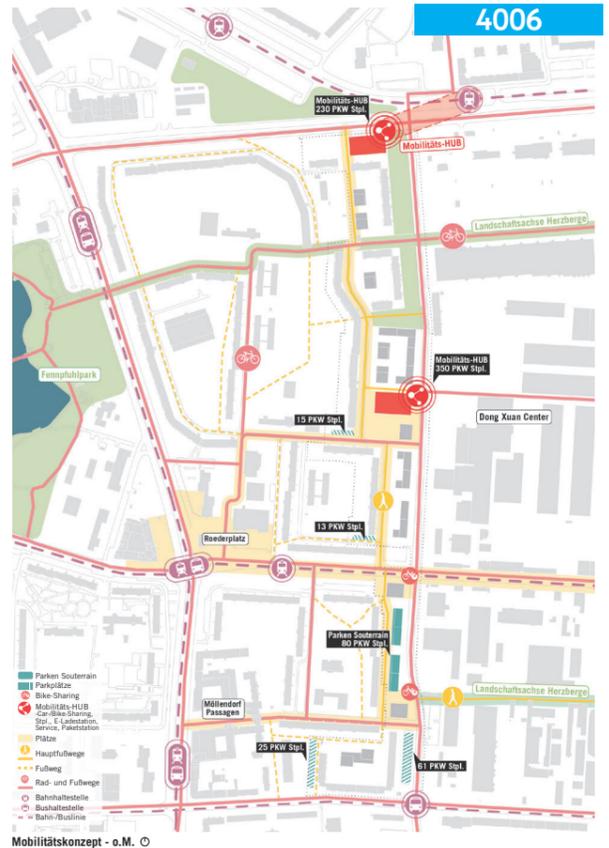
B-B' Eili-Voigt-Platz - M 1:500



A-A' Nachbarschaftsband / Vulkanstraße - M 1:500



Vertiefungsbereich - Eili-Voigt-Platz M 1:500



Mobilitätskonzept - o.M.



Nutzungskonzept EG - o.M.

Nutzungskonzept RG - o.M.



Freiraumkonzept / -nutzungen - o.M.

Regenwassermanagement / Energieversorgung o.M.